



Anhang 1 Wurffinte mit anschließendem Durchbruch

Der Verteidiger steht in typischer Verteidigungshaltung ca. 1 m vom Angreifer entfernt. Nach dem Fangen des Passes nimmt der Angreifer eine deutliche **Wurfposition** ein, indem er das linke Bein zurücksetzt, die Augen auf das Ziel, den Korb, richtet und den Ball wie zum Wurf über den Kopf führt. Der Verteidiger kommt dem Angreifer mit erhobenen Händen entgegen und richtet zur Abwehr den Oberkörper auf. Dadurch verliert der Verteidiger seine stabile Grundstellung und kann nun leicht vom Angreifer passiert werden.

Der Angreifer nutzt die Gelegenheit zum Durchbruch und startet zum Korb, indem er den **linken Fuß** mit einem langen Schritt am Verteidiger vorbei auf den Boden setzt. Dabei **setzt er den Ball gleichzeitig mit dem linken Fuß** auf. Nun kann der Angreifer z. B. auch mit einem Korbleger zum Erfolg kommen.

Wichtiger Hinweis:

Der Verteidiger verhält sich zunächst nur teilweise aktiv. Er lässt sich gerne täuschen, damit der Angreifer seine Wurffinte ohne Störung durchführen kann. Später kann der Verteidiger aktiver werden.



Anhang 2 Durchbruchsfinte mit anschließendem Wurf

Der Verteidiger steht dem Angreifer in Verteidigungsgrundstellung gegenüber. Er setzt den rechten Fuß vor. Der Angreifer deutet durch einen **Ausfallschritt mit dem linken Bein** einen Durchbruch an, indem er das linke Bein nach vorne setzt. Er zwingt so den Verteidiger zurückzusinken. Der Verteidiger bewegt sich also ein wenig nach hinten. Während der Verteidiger zurücksinkt, **zieht der Angreifer das linke Bein sofort wieder zurück**, nimmt eine **Wurfposition** ein und **wirft** auf den Korb, bevor der Verteidiger wieder abwehrbereit ist.

Wichtiger Hinweis:

Der Verteidiger verhält sich zunächst nur teilweise aktiv. Er lässt sich gerne täuschen, damit der Angreifer seine Durchbruchsfinte ohne Störung durchführen kann. Später kann der Verteidiger aktiver werden.



Anhang 3 Kreuzschrittdurchbruch

Angreifer und Verteidiger stehen sich in Grundstellung gegenüber. Der Angreifer hat den Ball in der Hand, schaut zum Korb und macht plötzlich **einen nicht zu langen Ausfallschritt nach links vorne**. Dabei nimmt er den Ball so mit, als wollte er ihn dribbeln oder passen. Der Verteidiger reagiert darauf und sinkt nach rechts hinten zurück. Der Verteidiger verliert dadurch für einen Moment das Körpergleichgewicht. Der Angreifer erkennt das sofort und nimmt den linken Fuß wieder zurück. Er **bricht blitzschnell mit langem Schritt auf der Gegenseite (also rechts) zum Korb durch und setzt dabei den Ball zusammen mit dem linken Fuß auf**. Nun kann er mit einem Korbleger den Angriff abschließen.

Wichtiger Hinweis:

Der Verteidiger verhält sich zunächst nur teilweise aktiv. Er lässt sich gerne täuschen, damit der Angreifer den Kreuzschrittdurchbruch ohne Störung durchführen kann. Später kann der Verteidiger aktiver werden.

